

# Stadt Neuenbürg

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des **Gemeinderats**

am **14. Juni 2016**

Beginn: **18.41 Uhr**; Ende: **19.55 Uhr**

im:

**Sitzungssaal des Rathauses**

Vorsitzender:

**Bürgermeister Horst Martin**

Zahl der anwesenden Mitglieder:

**22** (Normalzahl **23** Mitglieder)

Abwesend:

**Stadtrat Dr. Bittighofer** (entschuldigt)

Schriftführer:

**Hauptamtsleiter Bader**

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

**Stadtkämmerin Häußermann**  
**Hauptamtsleiter Bader**  
**Bau-Ing. Kraft**  
**Dipl.-Ing. Knobelspies**  
**Ortsvorsteherin Dietz**

Zuhörer:

**5**

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

- 1.) zu der Sitzung durch Schreiben vom 06.06.2016 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- 2.) die Tagesordnung am 09.06.2016 bekannt gemacht worden ist;
- 3.) der Gemeinderat beschlussfähig ist, weil **22** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

### Zur Beurkundung

Vorsitzender:

  
Horst Martin

Gemeinderat:



Schriftführer:

  
Bader

# Stadt Neuenbürg

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b>   | Seite 151 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>   |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV in Dietz</b><br><br><b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b> |           |

## § 1

### Bürgerfrageviertelstunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 152 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK`in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV`in Dietz</b>   |           |
|                                |   | Beginn: <b>18.41 Uhr</b> Ende: <b>19.55 Uhr</b>   |           |

## § 2

### Vorstellung der Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik 2015

Der Leiter des Polizeireviere Neuenbürg Herr Günther Haas wird zusammen mit dem Leiter des Bezirksdienstes Herr Ralf Weißert bei der Sitzung am 14.06.2016 die für die Stadt Neuenbürg wichtigen Aspekte aus der Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik 2015 vorstellen.

Herr Haas stellt die Kriminal- und Verkehrsunfallstatistik 2015 anhand einer Power-Point-Präsentation vor (siehe Anlage). Nach dem Vortrag haben die Mitglieder des Gemeinderates die Möglichkeit Fragen zu stellen.

Frau Stadträtin Bohn fragt nach zum Thema Jugendkriminalität. Sie möchte wissen, ob sich die Straftaten von Jugendlichen aus Neuenbürg in andere Gemeinden verlagert haben.

Herr Haas führt hierzu aus, dass laut seiner Übersicht im Jahr 2014 insgesamt 20 Jugendliche, die in Neuenbürg wohnhaft waren, Straftaten in umliegenden Gemeinden begangen haben. Im Jahr 2015 waren es nur noch neun Jugendliche aus Neuenbürg, die in anderen Gemeinden Straftaten begangen haben. Er weist auf den Rückgang dieser Zahl hin und spricht von einem sehr guten und geringen Wert.

Herr Stadtrat Dr. Sönmez bemerkt, dass die Bevölkerung besonders durch Wohnungseinbrüche verunsichert ist. Er fragt nach, ob es in diesem Deliktsfeld aufgrund des Zuzugs von zahlreichen Asylbewerbern zu einem Anstieg gekommen ist.

Herr Haas bemerkt hierzu, dass es aufgrund des Zuzugs von Flüchtlingen zu keinem Anstieg der Wohnungseinbrüche gekommen ist. In diesem Deliktsfeld sind oftmals osteuropäische Straftäter zu ermitteln.

Herr Stadtrat Dr. Sönmez führt aus, dass die geringe Auffälligkeit von Asylbewerbern auch mit der dezentralen Unterbringung mit Familien in Neuenbürg zusammenhängen kann.

Herr Haas teilt hierzu mit, dass auch in Darmsbach eine gleiche Entwicklung festzustellen ist und dort nicht nur Familien untergebracht sind. Es gibt nach seinen Erkenntnissen keine Verbindung zwischen Asylsuchenden und Wohnungseinbrüchen.

# Stadt Neuenbürg

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 153 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| <b>Gemeinderats</b>            | Außerdem anwesend:                                | <b>StK`in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV`in Dietz</b>   |           |
|                                |   | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

Herr Stadtrat Kreisz spricht die erfreuliche Entwicklung der Zahlen an. Er fragt nach, ob die Neuenbürger Polizei auch schon Respektlosigkeit gegenüber Beamten zu spüren bekommen hat, wie es in den Medien schon oft zu hören war.

Herr Haas bemerkt hierzu, dass diese Entwicklung im ländlichen Bereich noch nicht so stark angekommen ist wie es beispielsweise in den Großstätten der Fall ist.

Herr Bürgermeister Martin führt aus, dass im Polizeirevier Neuenbürg gute Arbeit geleistet wird. So konnte beispielsweise auch die Situation am Kirchplatz durch den vermehrten Einsatz von Fußstreifen geklärt werden. Er bedankt sich stellvertretend bei Herrn Haas und Herrn Weißert für die Arbeit der Polizei in Neuenbürg.

Herr Haas lobt die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und dem Polizeirevier, insbesondere der Austausch zwischen Herrn Weißert und Herrn Hauptamtsleiter Bader. Die Stadt ist für die Polizei Neuenbürg ein verlässlicher Partner.

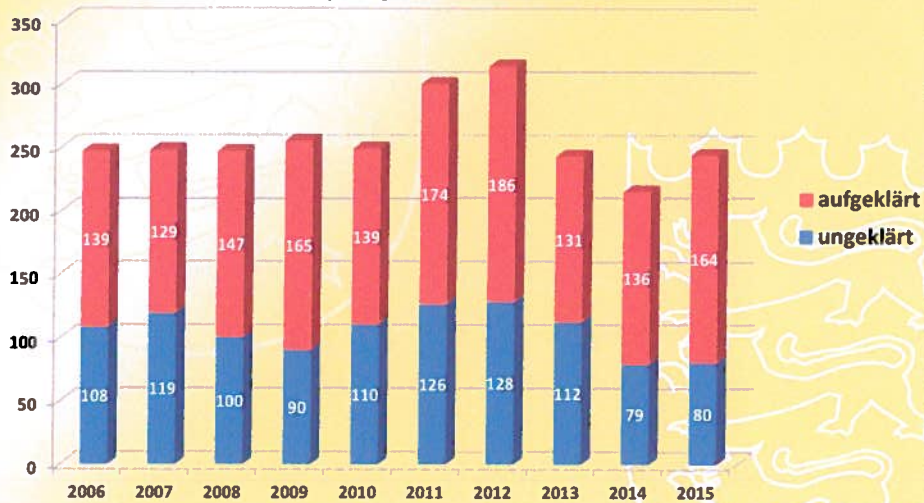
Herr Bürgermeister Martin teilt mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Beschlussfassung notwendig ist. Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Kriminal- und Unfallstatistik 2015 zur Kenntnis.

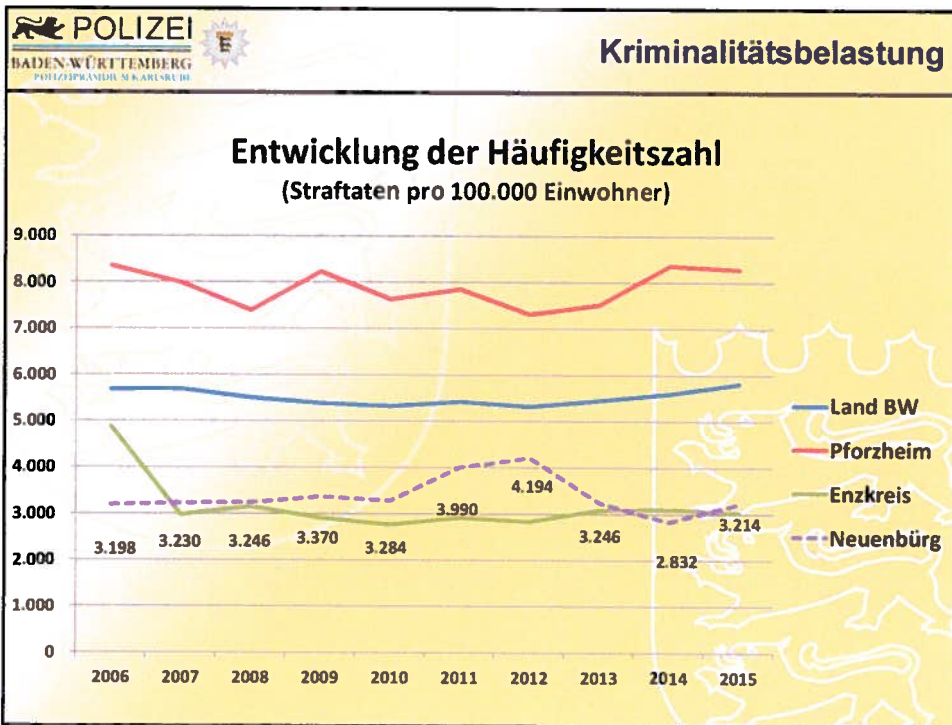
## Agenda

- Kriminalitätsbelastung Ihrer Kommune
- Verkehrsunfallentwicklung Ihrer Kommune innerhalb und außerhalb der geschlossenen Ortschaft
- Fragen

## Kriminalitätsbelastung

### Entwicklung der in Neuenbürg begangenen Straftaten



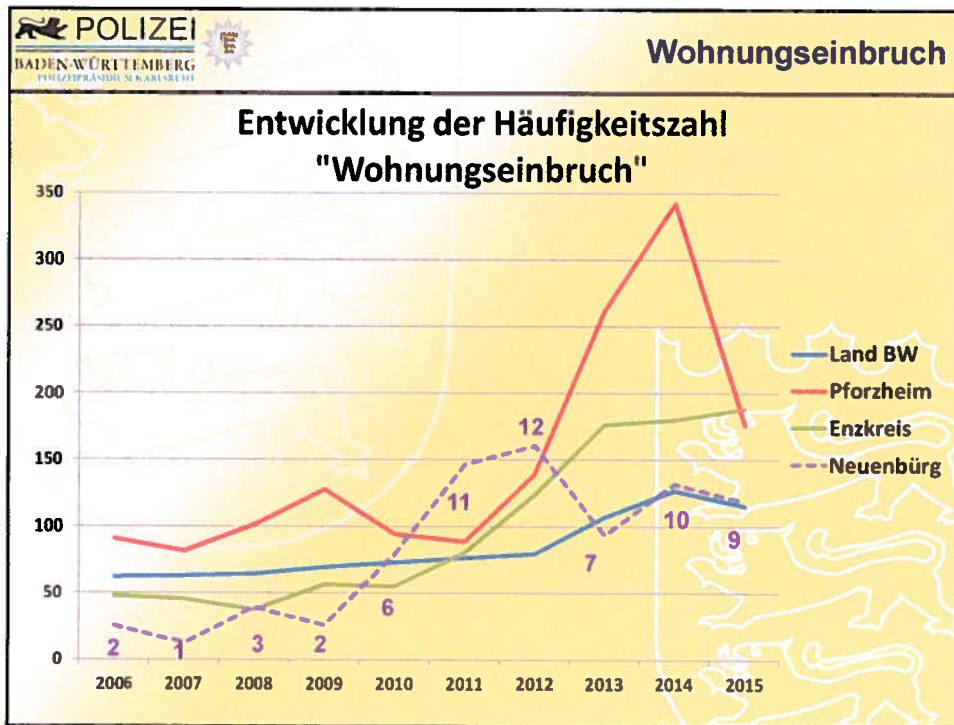


**POLIZEI**  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
POLIZEIPRÄSIDIUM KARLSRUHE

**Kriminalitätsbelastung**

### Deliktsentwicklung in Neuenbürg

| Deliktsbereich                               | 2014       | 2015       |
|--|------------|------------|
| <b>Straftaten gegen das Leben</b>            | 0          | 0          |
| <b>Sexualstraftaten</b>                      | 4          | 6          |
| <b>Rohheitsdelikte</b>                       | 27         | 37         |
| - Raub                                       | 2          | 0          |
| - gefährliche Körperverletzung               | 1          | 1          |
| - einfache Körperverletzung                  | 15         | 25         |
| - sonstige                                   | 9          | 11         |
| <b>einfacher Diebstahl</b>                   | 37         | 36         |
| <b>Diebstahl unter erschwerten Umständen</b> | 26         | 33         |
| - von Pkw                                    | 0          | 0          |
| - an/aus Pkw                                 | 2          | 11         |
| - Fahrrad                                    | 0          | 2          |
| - Dienstraum/Büroraum                        | 7          | 4          |
| - Wohnungseinbruch                           | 10         | 9          |
| - sonstige                                   | 6          | 7          |
| <b>Vermögensdelikte</b>                      | 64         | 64         |
| <b>Sonstige Straftaten</b>                   | 68         | 69         |
| - Beleidigungen                              | 10         | 11         |
| - Sachbeschädigungen                         | 27         | 27         |
| - Rauschgiftdelikte                          | 14         | 7          |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>216</b> | <b>244</b> |



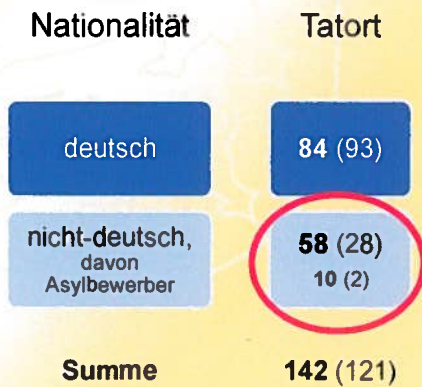
**POLIZEI**  
BADEN WÜRTTEMBERG  
POLIZEIPRÄSIDIUM KARLSRUHE

## Jugendkriminalität

### Jugendkriminalität in Neuenbürg Tatverdächtige 2015 (2014)

| Altersgruppen                     | Tatort           | Wohnort          | Tatort =<br>Wohnort |
|-----------------------------------|------------------|------------------|---------------------|
| Erwachsene<br>(über 20 Jahre)     | 124 (99)         | 114 (106)        | 63 (52)             |
| Heranwachsende<br>(18 – 20 Jahre) | 10 (6)           | 8 (12)           | 4 (1)               |
| Jugendliche<br>(14 - 17 Jahre )   | 7 (8)            | 9 (20)           | 5 (5)               |
| Kinder<br>(bis 13 Jahre)          | 1 (8)            | 2 (4)            | 1 (4)               |
| <b>Summe</b>                      | <b>142 (121)</b> | <b>195 (182)</b> | <b>73 (62)</b>      |

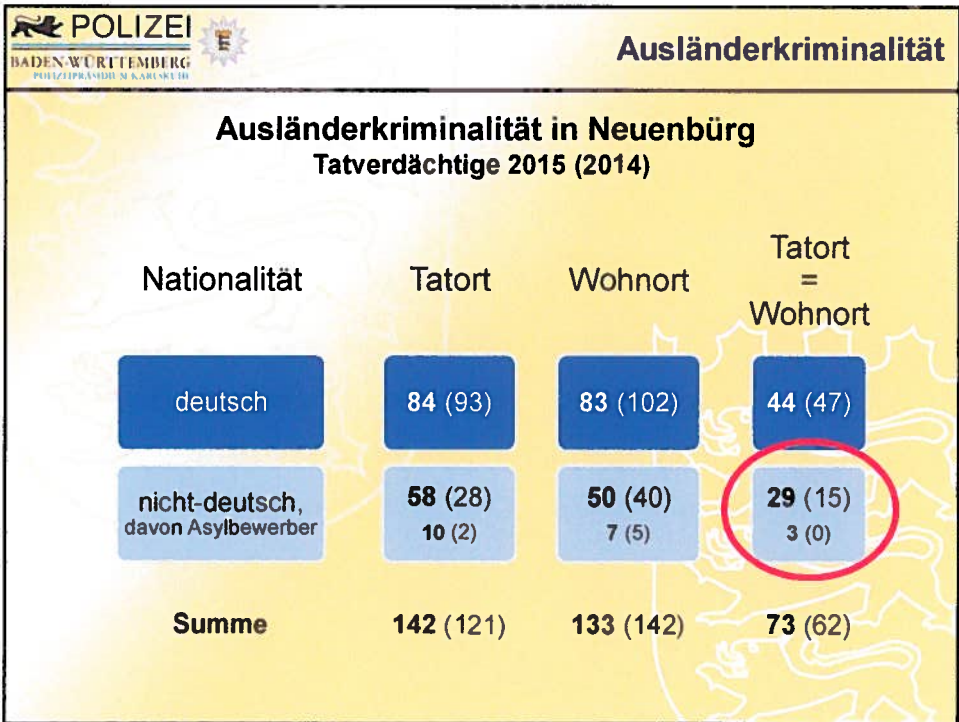
**Ausländerkriminalität in Neuenbürg  
Tatverdächtige 2015 (2014)**



**Deliktsfelder am Tatort Neuenbürg**

| Delikte                       | 2014      | 2015      |
|-------------------------------|-----------|-----------|
| Betrug                        | 7         | 11        |
| Körperverletzungen            | 4         | 10        |
| Schwerer Diebstahl            | 0         | 9         |
| Ladendiebstahl                | 1         | 8         |
| Verstoß gegen Ausländergesetz | 4         | 4         |
| Erschleichen von Leistungen   | 3         | 4         |
| BTM-Verstöße                  | 1         | 0         |
| Sonstiges                     | 9         | 12        |
| <b>Gesamt</b>                 | <b>28</b> | <b>58</b> |



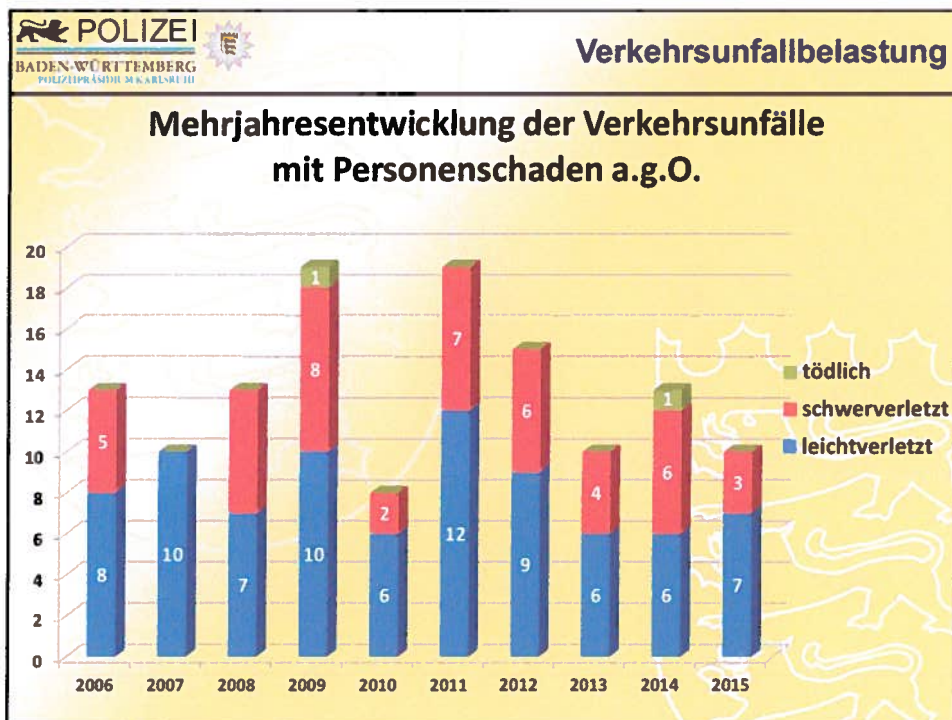
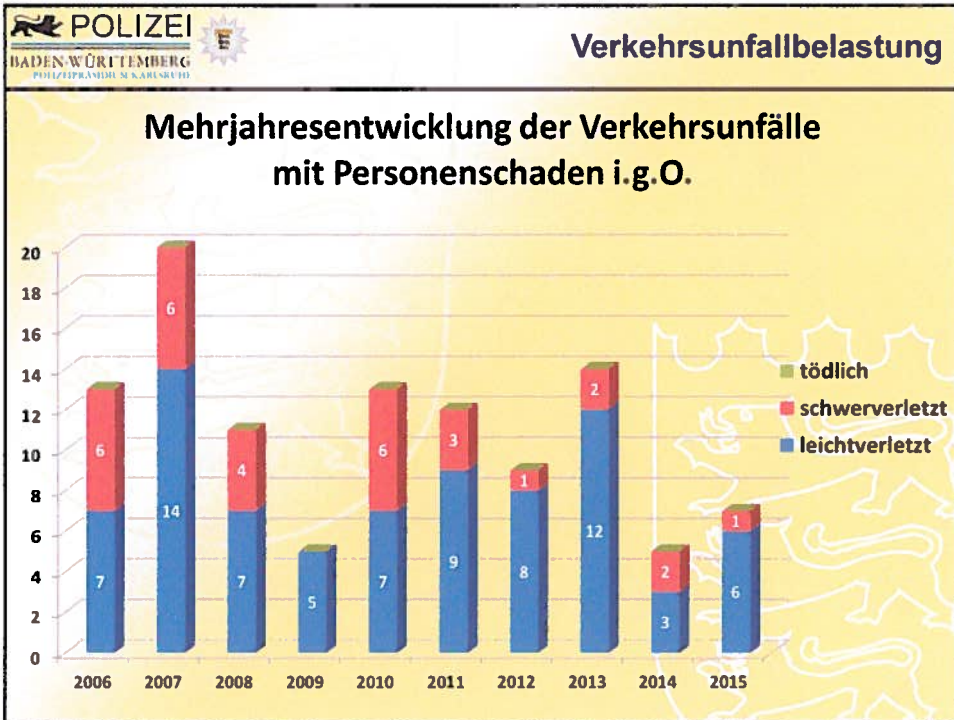


**POLIZEI**  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
POLIZEIPRÄSIDIUM KARLSRUHE

**Ausländerkriminalität**

### Nationalitäten von in Neuenbürg wohnhaften und straffälligen Ausländern

| Nationalität | 2014      | 2015      | 2016     |
|--------------|-----------|-----------|----------|
| Albanien     |           | 1         |          |
| Gambia       |           | 2         |          |
| Irak         |           |           | 1        |
| Italien      | 7         | 12        | 2        |
| Kosovo       |           | 2         |          |
| Kroatien     | 1         |           |          |
| Mazedonien   |           | 1         |          |
| Österreich   | 2         |           |          |
| Polen        | 1         | 1         |          |
| Rumänien     | 2         | 2         | 1        |
| Serbien      | 1         |           |          |
| Türkei       | 1         | 3         |          |
| Ungarn       |           | 2         | 1        |
| Ungeklärt    |           | 3         |          |
| <b>Summe</b> | <b>15</b> | <b>29</b> | <b>5</b> |



**Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit**

**Haben Sie noch Fragen?**

|                                   |                    |   |           |
|-----------------------------------|--------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die         | Verhandelt am:     | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 154 |
| öffentliche<br>Verhandlung des    | Vorsitzender:      | <b>Bürgermeister Horst Martin</b>   |           |
|                                   | Schriftführer:     | <b>Hauptamtsleiter Bader</b>  |           |
| Gemeinderats                      | Normalzahl:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b>                                     |           |
|                                   | Abwesend:          | <b>StR Dr. Bittighofer</b>  |           |
|                                   | Außerdem anwesend: | <b>StK'in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV'in Dietz</b> |           |
| Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr |                    |   |           |

## § 3

### **Ausnahme vom Gebot der Nachtruhe nach § 2 Abs. 1 und 2 Polizeiverordnung – Antrag des Schwarzwaldvereins OG Neuenbürg e. V. zur Veranstaltung eines Open Air-Konzerts im Schlossgarten**

Die Verwaltung hat das der Anlage beigefügte Schreiben vom Schwarzwaldverein OG Neuenbürg e.V. vom 16.05.2016 zur Veranstaltung eines Open Air-Konzertes im Schlossgarten erhalten. Wie diesem zu entnehmen ist, plant der Verein, dass hierbei verschiedene Rock-Bands aus der näheren und weiteren Umgebung auftreten sollen und die Veranstaltung am 16.07.2016 in der Zeit zwischen 17.00 Uhr und spätestens 02.00 Uhr stattfinden soll. Seitens des Vereins wird mit ca. 500 Besuchern gerechnet, der Eintritt ist kostenfrei.

Bereits in den vergangenen beiden Jahren hat das Open-Air Konzert im Schlossgarten stattgefunden. Die Veranstaltung war gut besucht, Beschwerden aufgrund von Lärmbelästigung oder sonstigen Störungen sind nicht eingegangen. Aufgrund der guten Erfahrungen der letzten Jahre möchte der Schwarzwaldverein die Veranstaltung in diesem Jahr bis 02.00 Uhr durchführen (Vorjahre bis 01.00 Uhr).

Da diese Veranstaltung bis um 02.00 Uhr im Außenbereich stattfinden soll, ist hierzu neben der Einhaltung notwendiger Sicherheitsvorkehrungen u.a. auch eine Ausnahme vom Gebot der Nachtruhe erforderlich.

Die Polizeiverordnung der Stadt Neuenbürg enthält hierzu die nachfolgende Regelung:

## § 2

### **Schutz der Nachtruhe**

- (1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen mehr als nach Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.*
- (2) Die Stadt Neuenbürg kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere Interessen die Durchführung der Handlungen während der Nacht erfordern. Soweit für die Handlungen nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.*

# Stadt Neuenbürg

|                                |                    |   |           |
|--------------------------------|--------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:     | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 155 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Vorsitzender:      | <b>Bürgermeister Horst Martin</b>   |           |
| Gemeinderats                   | Schriftführer:     | <b>Hauptamtsleiter Bader</b>  |           |
|                                | Normalzahl:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b>                                     |           |
|                                | Abwesend:          | <b>StR Dr. Bittighofer</b>  |           |
|                                | Außerdem anwesend: | <b>StK'in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV'in Dietz</b> |           |
|                                |                    | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

Die Verwaltung befürwortet die Durchführung dieser Veranstaltung im Schlossgarten. Der Gemeinderat soll jedoch bezüglich dem Schutz der Nachtruhe für die Bevölkerung und der beantragten Dauer des Open Air-Konzerts bis 02.00 Uhr beraten.

Ohne weitere Aussprache wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt. Es ergeht bei einer Enthaltung (StR'in Ohaus) folgender

## **mehrheitliche Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Ausnahme vom Gebot der Nachtruhe nach § 2 Abs. 2 Polizeiverordnung für das geplante Open Air-Konzert am 16.07.2016 im Schlossgarten.

Herr Bürgermeister Martin führt noch kurz zum diesjährigen Runway Festival vom 11. Juni 2016 am Gymnasium Neuenbürg aus. Er teilt mit, dass dort ein Kommunikationsproblem vorlag und dadurch sämtliche Rettungsteams (Feuerwehr, DRK und Polizei) im Einsatz waren. Grund hierfür war eine angebliche Massenschlägerei, die aber nie stattgefunden hat.

Herr Weißert führt hierzu noch aus, dass eine angebliche Massenschlägerei mit einer Vielzahl von Beteiligten gemeldet wurde. Er teilt mit, dass er beim Festival selbst in Zivil mit seinem Kollegen Weber-Sieb vor Ort war und keine Schlägerei feststellen konnte. Vielmehr empfand er die Veranstaltung als sehr positiv und hat dort eine gute Stimmung vorgefunden. Es waren keine Körperverletzungen oder Sachbeschädigungen zu erkennen. Das Festival war erstmals mit 750 Besuchern ausverkauft und ist demnach sehr erfolgreich verlaufen.

Herr Bürgermeister Martin dankt den eingesetzten Rettungskräften von Polizei, Feuerwehr und DRK für den Dienst und Einsatz beim diesjährigen Runway Festival.

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 156 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK'in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV'in Dietz</b>   |           |
|                                |   | Beginn: <b>18.41 Uhr</b> Ende: <b>19.55 Uhr</b>   |           |

## § 4

**Bekanntgabe und Beratung eines Schreibens von BM Leyn, Gemeinde Schömberg, zur Thematik Teil-FNP Fortschreibung Wind vom 25.05.2016  
Gegebenenfalls Beauftragung des Büros bhmp zur Fertigung einer weitergehenden Stellungnahme zum Thema. Insbesondere Landschaftsschutz / Sichtbarkeitsanalyse / Baumkartierungen / Schall- und Schattenwurf.  
Gegebenenfalls Bereitstellung entsprechender HH-Mittel**

Drucksache Nr. 78/2012; 22/2014; 135/2014; 88/2015; 31/2016)

Die Stadt Neuenbürg hat sich im Rahmen der bisherigen Verfahrensschritte zur Änderung des Teil-FNP Wind in Schömberg regelmäßig beteiligt und Stellungnahmen abgegeben bzw. auf die Gültigkeit abgegebener Stellungnahmen wiederholt verwiesen.

Auf Grund des jüngsten Kenntnisstands scheint es jedoch geboten, nochmals eine Stellungnahme durch das Büro bhmp in Auftrag geben zu lassen. Diese sollte insbesondere zu den Punkten Landschaftsschutz/Sichtbarkeitsanalyse/ Baumkartierungen/Schall- und Schattenwurf neuerliche Aussagen treffen. Gerade vor dem Hintergrund eines gemeinsamen Areals welches durch zwei unterschiedliche Teil-FNP überplant wird, scheint dies geboten.

Herr Bürgermeister Martin informiert das Gremium, dass am heutigen Sitzungstag ein weiteres Schreiben der Gemeinde Straubenhardt eingegangen ist. Demnach besteht nun bis zum 20. Juli 2016 die Möglichkeit zu einer neuerlichen Stellungnahme zu den neuen Punkten.

Der Antrag der Verwaltung ist, das Planungsbüro bhmp zu beauftragen für die Situation in Schömberg und auch eine weitere Stellungnahme für die Situation in Straubenhardt zu verfassen unter Würdigung der bisher abgegebenen Stellungnahmen und sich weiterhin kritisch zu äußern. Es werden Kosten pro Stellungnahme von ca. 1.500 Euro erwartet.

Ohne weitere Wortmeldung wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt. Es ergeht bei zwei Nein-Stimmen (Stadträtin Danigel, Stadtrat Kreis) folgender

### **mehrheitliche Beschluss:**

Das Planungsbüro bhmp wird beauftragt, für die Situation in Schömberg und Straubenhardt jeweils eine weitere Stellungnahme abzugeben unter der Würdigung der bisherigen kritischen Stellungnahme.

|                                |                    |   |           |
|--------------------------------|--------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:     | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 157 |
|                                | Vorsitzender:      | <b>Bürgermeister Horst Martin</b>   |           |
|                                | Schriftführer:     | <b>Hauptamtsleiter Bader</b>  |           |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b>                                     |           |
|                                | Abwesend:          | <b>StR Dr. Bittighofer</b>  |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend: | <b>StK'in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV'in Dietz</b> |           |
|                                |                    | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

## § 5

### Neuausrichtung der Schulsozialarbeit in Neuenbürg

(Drucksache Nr. 71/2016)

Seit dem 15. Juni 2009 hat der Verein miteinanderleben e. V. die Schulsozialarbeit – soziale Beratung und Betreuung der Schüler/innen der Schlossbergschule (75 Prozent) sowie einen Anteil Offene Jugendarbeit (25 Prozent) in Neuenbürg übernommen.

Zu Schuljahresbeginn 2015/2016 hat Herr Brunner vom Gymnasium Neuenbürg bei der Stadt Neuenbürg aufgrund vorliegenden Bedarfs angefragt, ob am Gymnasium Neuenbürg ebenfalls zumindest stundenweise Schulsozialarbeit durchgeführt werden kann.

Die Stadtverwaltung hat sich daraufhin mit dem Verein miteinanderleben e. V. in Verbindung gesetzt und die möglichen Vorgehensweisen besprochen. Sowohl Herr Brunner als auch Herr Weisenbacher waren bei den Gesprächsterminen über die künftige Ausrichtung der Schulsozialarbeit mit dabei und konnten Ihre Bedürfnisse mit einbringen.

Künftig wird der Stellenanteil für die Schulsozialarbeit demnach bei 100 Prozent liegen und auf die beiden Schulen aufgeteilt. Als Fördervoraussetzung gilt, dass pro Schule ein Stellenumfang von mindestens 50 Prozent eingestellt wird. Wir würden demnach einen Förderantrag für beide Schulen von 50 Prozent beantragen.

Zurzeit wird bekanntlich die Werkrealschule an der Schlossbergschule vom Regierungspräsidium hinterfragt. Selbst wenn sich hier im Bestand etwas ändern sollte, wird allein schon für das Gymnasium mit derzeit ca. 800 Schülern eine Vollzeitstelle gerechtfertigt. Die Richtlinie besagt, dass bei über 700 Schülern schon allein eine Vollzeitkraft empfohlen wird.

Die Stellenausschreibung wurde von miteinanderleben e. V. in Absprache mit der Stadtverwaltung erstellt und ist auch schon im Stadtboten (Ausgabe 20/KW21) erschienen. Das Ende der Bewerbungsfrist wurde auf 30.06.2016 festgelegt, sodass vermutlich noch vor den Sommerferien über die personelle Besetzung entschieden werden kann.

Das Landratsamt Enzkreis fördert und bezuschusst die Schulsozialarbeit. Diese Förderung bezieht sich auf einzelne Schulen. Demnach hat die Stadt Neuenbürg für das

## Stadt Neuenbürg

|   |                                 |   |           |
|---|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die<br><br>öffentliche<br>Verhandlung des<br><br>Gemeinderats | Verhandelt am:                  | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 158 |
|   | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Hauptamtsleiter Bader</b>                       |           |
|   | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied<br/>StR Dr. Bittighofer</b>             |           |
|   | Außerdem anwesend:              | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV in Dietz</b> |           |
|   |                                 | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

Gymnasium erstmals eine Förderung zu beantragen, im Bereich der Schlossbergschule genügt eine Mitteilung über den geänderten Stellenumfang.

Herr Bürgermeister Martin führt zum Sachverhalt aus und bittet Herrn Brunner ggf. noch weitere Ausführungen zum Bedarf am Gymnasium auszuführen.

Herr Stadtrat Brunner teilt mit, dass sämtliche Infos bereits in der Sitzungsvorlage aufgeführt sind. Es haben im Vorfeld Abstimmungen mit Herrn Weisenbacher von der Schlossbergschule Neuenbürg und der Stadtverwaltung stattgefunden.

Frau Stadträtin Danigel teilt mit, dass aufgrund der Neuausrichtung künftig wohl der Stellenanteil von 25 Prozent für die Jugendarbeit wegfallen würde. Sie hat diesen Stellenanteil bisher immer als sehr positiv angesehen. Sie stellt sich die Frage, ob die Probleme in der Schlossbergschule und dem Gymnasium gleichzusetzen sind und plädiert darauf, die Verteilung der neuen Stelle zu 75 Prozent bei der Schlossbergschule und 25 Prozent beim Gymnasium anzusiedeln.

Herr Stadtrat Klarmann stimmt den Ausführungen von Frau Stadträtin Danigel zu. Er spricht sich für die Beibehaltung eines Stellenanteils für die offene Jugendarbeit aus. Es soll seiner Meinung nach hierfür ein Konzept erarbeitet werden.

Herr Stadtrat Kreisz verweist darauf, dass bisher keine Sozialarbeit am Gymnasium stattgefunden hat und fragt nach, was sich in der Zwischenzeit verändert hat.

Herr Stadtrat Brunner führt hierzu aus, dass gewisse soziale Probleme schon immer auch am Gymnasium vorhanden waren. Diese sind bisher allerdings von den Lehrern gelöst worden. Die Lehrer befinden sich allerdings momentan in der Situation, dass sie dies nicht mehr leisten können. Er führt an, dass er eigentlich schon viel zu lange damit gewartet hat, einen Stellenanteil der Schulsozialarbeit zu beantragen.

Herr Stadtrat Kreisz teilt mit, dass ggf. auch über eine eigene Schulsozialarbeit in Vollzeit am Gymnasium nachgedacht werden sollte.

Herr Stadtrat Brunner führt hierzu aus, dass dies auch eine Frage der Finanzierung ist. Außerdem ist jeder Anstieg der Unterstützung in diesem Bereich wichtig für das Gymnasium.

Herr Bürgermeister Martin führt dazu aus, dass zunächst eine gemeinsame Stelle für die Schlossbergschule und das Gymnasium entstehen und die Situation dann beobachtet werden soll. Er weist darauf hin, dass der Zuschuss vom Landratsamt Enzkreis erst bei einer Einstellung von mindestens 50 Prozent beantragt werden kann.



# Stadt Neuenbürg

|                                |                                 |   |           |
|--------------------------------|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:                  | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 159 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Hauptamtsleiter Bader</b>                       |           |
| Gemeinderats                   | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied<br/>StR Dr. Bittighofer</b>             |           |
|                                | Außerdem anwesend:              | <b>StK`in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV`in Dietz</b> |           |
|                                |                                 | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

Herr Stadtrat Klarmann fragt nach, ob die offene Jugendarbeit dann künftig vernachlässigt wird. Er gibt dies kritisch zu bedenken, zumal die Stadt durch die bisherige offene Jugendarbeit nahezu keine Probleme mit Vandalismus durch Jugendliche hat wie ja heute auch in der Kriminalstatistik 2015 zu sehen war.

Herr Bürgermeister Martin bekräftigt, dass die Situation permanent beobachtet wird und bei Bedarf entsprechend reagiert werden kann.

Frau Stadträtin Danigel führt aus, dass sie für die neue Stelle eine genaue Tätigkeitsbeschreibung für wichtig hält.

Herr Stadtrat Klarmann fragt nach, wovon der Zuschuss vom Landratsamt Enzkreis abhängig ist.

Hauptamtsleiter Bader führt aus, dass pro Schule ein Antrag auf Zuschuss beim Landratsamt Enzkreis gestellt werden muss. Zwingende Fördervoraussetzung ist die Beschäftigung einer Schulsozialarbeitskraft von mindestens 50 Prozent Stellenanteil pro Schule.

Herr Bürgermeister Martin ergänzt, dass die Vorgehensweise auch mit dem Rektor der Schlossbergschule, Herrn Weisenbacher, abgestimmt wurde und von dortiger Seite begrüßt wurde.

Herr Stadtrat Brunner bittet das Gremium um Vertrauen, dass die Teilung der neuen Stelle zwischen den beiden Schule funktionieren wird. Er berichtet darüber, dass die Zusammenarbeit zwischen ihm und Herrn Weisenbacher sehr gut funktioniert.

Herr Stadtrat Kreisz teilt mit, dass die offene Jugendarbeit für Randgruppen in Neuenbürg extrem wichtig ist und spricht sich daher dafür aus, ggf. einen Zuschuss für 1,5 Stellen zu beantragen.

Herr Bürgermeister Martin teilt mit, dass bisher extrem umsichtig gehandelt wurde. Er bittet um Vertrauen an alle beteiligten Personen. Sollte ein Mehrbedarf über die eine Stelle hinweg bestehen, kann im Gemeinderat rechtzeitig eine weitere Diskussion über eine Aufstockung geführt werden.

Herr Bürgermeister Martin stellt den Beschlussantrag aus der Sitzungsvorlage zur Abstimmung.

# Stadt Neuenbürg

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 160 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK`in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV`in Dietz</b>   |           |
|                                |   | Beginn: <b>18.41 Uhr</b> Ende: <b>19.55 Uhr</b>   |           |

Bei drei Nein-Stimmen (StR`in Danigel, StR Kreis, StR Klarmann) ergeht folgender

## **mehrheitliche Beschluss:**

Der Gemeinderat spricht sich für eine Anpassung der Schulsozialarbeit nach den aktuellen Bedürfnissen aus. Ab dem neuen Schuljahr 2016/2017 soll Schulsozialarbeit neben der Schlossbergschule auch am Gymnasium stattfinden. Ein entsprechender Förderantrag (50 Prozent Schlossbergschule und 50 Prozent Gymnasium) soll beim Landratsamt Enzkreis gestellt werden.

|   |                                 |   |           |
|---|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die<br><br>öffentliche<br>Verhandlung des | Verhandelt am:                  | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 161 |
|   | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Hauptamtsleiter Bader</b>                       |           |
| Gemeinderats  | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied<br/>StR Dr. Bittighofer</b>             |           |
|   | Außerdem anwesend:              | <b>StK'in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV'in Dietz</b> |           |
| Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr                               |                                 |   |           |

## § 6

### Stadtarchiv Neuenbürg

#### Vergabe von Reinigungsarbeiten schimmelbefallener Bestände

(Drucksache Nr. 72/2016)

Aufgrund eines monatelangen Ausfalls der Belüftungsanlage im Stadtarchiv Neuenbürg im Jahr 2012 konnte festgestellt werden, dass Flugschimmel vorhanden ist und die Schimmelentwicklung aufgrund der Tatsache, dass die Anlage nicht richtig funktioniert hat, stark vorangeschritten ist. Die sich dadurch stauende Luftfeuchtigkeit in den Räumlichkeiten hat den Entwicklungsprozess der Schimmelbildung erheblich befördert und beschleunigt.

Die Messwerte der letzten Wochen und Monate nachdem die Lüftungsanlage wieder korrekt funktioniert zeigt, dass die Werte im tolerablen Bereich und relativ beständig sind. Die Messungen werden auch permanent durchgeführt, sodass bei ggf. auftretenden Problemen an der Anlage direkt reagiert werden kann. Durch eine Umrüstung des Filters in der Belüftungsanlage auf HEPA-Filter wird außerdem die verunreinigte Luft nicht mehr direkt in die anderen Räume weitergeleitet, sondern zunächst durch den Filter gereinigt und dann schimmelbefreit weitergeleitet.

Vom bisherigen Etat für das Stadtarchiv konnten lediglich einzelne Bände, die sehr stark von Schimmel befallen waren, gereinigt und restauriert werden. Diese Einzelreinigung von Archivalien reicht allerdings nicht mehr aus, da sich der Schimmelbefall über das gesamte Archiv erstreckt hat.

Bei gemeinsamen Besprechungsterminen seit Ende 2015 mit Mitarbeitern des Kreisarchivs im Landratsamt Enzkreis konnte festgestellt werden, dass der Reinigungsumfang im Stadtarchiv sehr groß ist. Der Schaden ist nicht überall gleich einzuschätzen, in manchen Räumen sollten viele Archivalien durch Abwischen gereinigt und desinfiziert, Boxen und deren Inhalte abgesaugt und kontrolliert werden, in anderen Räumlichkeiten genügt ggf. eine Reinigung des Raumes. Fakt ist in jedem Falle, dass es sich um eine zeitintensive Arbeit handeln wird, da prinzipiell jede Box (bzw. jedes Archivgut) in die Hand genommen und auf Schimmel untersucht werden muss.

Insgesamt wurden drei Fachfirmen bezüglich der Schimmelreinigung angefragt und zu einem Vorort-Termin zur ersten Begutachtung des Schadens eingeladen. Zwei Firmen waren vor Ort und haben schließlich auch ein Angebot abgegeben. Da die zu erledigenden Reinigungsmaßnahmen direkt vor Ort besprochen und festgelegt wurden, sind die beiden Angebote auch gut miteinander vergleichbar.

# Stadt Neuenbürg

|   |   |           |
|---|---|-----------|
| Niederschrift über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats | Verhandelt am: <b>14. Juni 2016</b><br>Vorsitzender: <b>Bürgermeister Horst Martin</b><br>Schriftführer: <b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 162 |
|   | Normalzahl: <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br>Abwesend: <b>StR Dr. Bittighofer</b>                                     |           |
|   | Außerdem anwesend: <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies, OV in Dietz</b>                                      |           |
|   | Beginn: <b>18.41 Uhr</b> Ende: <b>19.55 Uhr</b>   |           |

Günstigster Bieter für die Gesamtreinigungsmaßnahme ist die Werkstatt für Buch- und Papierrestaurierung Helmut Raum aus Römerstein zu einem Angebotspreis von netto 33.742,50 Euro.

Nach Rücksprache mit dem Kreisarchiv besteht für uns keine Alternative dazu, die ausgeschriebenen Dekontaminationsmaßnahmen schnellstmöglich durchführen zu lassen. Jede weitere Verzögerung würde den Schimmelbefall verschlimmern und damit die unausweichlichen Kosten noch weiter erhöhen. Gesetzlich ist nach § 7 Abs. 1 Landesarchivgesetz BW (LArchG) geregelt, dass die Städte und Gemeinden eigenverantwortlich für die Archivierung ihrer Unterlagen zuständig sind und dass eine gesetzliche Pflicht zur Erhaltung besteht. Diese ist zumindest für die befallenen Unterlagen unseres Archivs derzeit gefährdet.

Durch den enormen Schimmelbefall der Archivalien sollen auch längere Aufenthalte im Stadtarchiv derzeit vermieden werden. Gelegentlich erreichen uns Anfragen von Historikern und sonstigen interessierten Personen (u. a. auch Schüler für Schulprojekte), die gerne zu Recherchezwecken in das Stadtarchiv gehen wollen. Dies ist derzeit aber nur in sehr geringem Umfang möglich, da die derzeitige Schimmelbelastung sicherlich nicht gesundheitsförderlich ist.

Alt-Bürgermeister Theo Schaubel, der das Archiv ebenfalls regelmäßig nutzt, plant in naher Zukunft die Erstellung eines neuen Heimatbuches. Hierfür wird er ebenfalls einen hohen Zeiteinsatz zu Recherchezwecken im Stadtarchiv verbringen.

Herr Stadtrat Kreisz fragt nach warum die Belüftungsanlage eine solch lange Zeit nicht funktioniert hat.

Dipl.-Ing. Knobelspies führt dazu aus, dass das Problem an der Belüftungsanlage bereits vor seiner Zeit bei der Stadt Neuenbürg bestanden hat. Problem ist, dass das Archiv nicht regelmäßig betreten wird und daher der Schaden auch nicht direkt bemerkt wurde. Zurzeit werden die Räumlichkeiten allerdings von ihm und Hausmeister Bischoff regelmäßig überprüft. Im vergangenen Winter ist zudem die Heizungsanlage ausgefallen. Dies wurde auch erst eine Woche später bemerkt.

Herr Stadtrat Kreisz fragt nach, ob im Zuge der Reinigungsarbeiten auch ein Warnmelder installiert wird.

Dipl.-Ing. Knobelspies führt aus, dass dies nicht vorgesehen ist. Dafür ist aber ein regelmäßiger Begang geplant, um solche Probleme relativ zeitnah erkennen und beheben zu können.

# Stadt Neuenbürg

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 163 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK'in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV'in Dietz</b>   |           |
|                                |   | Beginn: <b>18.41 Uhr</b> Ende: <b>19.55 Uhr</b>   |           |

Herr Stadtrat Faaß fragt nach, ob der Schimmelschaden nur am Gebäude oder auch an den Archivalien vorliegt.

Dipl.-Ing. Knobelspies führt aus, dass sich der Schaden nur an den Archivalien befindet. Die Räume werden im Zuge der Reinigungsarbeiten aber auch komplett gereinigt.

Herr Bürgermeister Martin stellt den Beschlussantrag zur Abstimmung. Es ergeht folgender

## **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Reinigungsarbeiten schimmelbefallener Bestände an den günstigsten Bieter, Firma Raum aus Römerstein, zu einem Angebotspreis von 33.742,50 Euro zu.

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 164 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV in Dietz</b>   |           |
|                                |   | Beginn: <b>18.41 Uhr</b> Ende: <b>19.55 Uhr</b>   |           |

## § 7

### **Brandmeldeanlage    Gymnasium    Neuenbürg    –    Vergabe    von Elektroinstallationsarbeiten**

(Drucksache Nr. 73/2016)

Gemäß dem Brandschutzgutachten, das 2011 vom Gemeinderat beauftragt und 2012 fertig gestellt wurde, ist die Brandmeldeanlage des Gymnasiums zu ertüchtigen. Hierdurch sollen weitere brandschutztechnische Mängel kompensiert werden (brennbare Holzdecken).

Das beauftragte Ingenieurbüro (igp Pforzheim) hat die Ausschreibung für die Elektroinstallationsarbeiten erstellt und eine öffentliche Ausschreibung erfolgte im Zeitraum vom 18.04.2016 bis zum 07.06.2016. Am 07.06.2016 erfolgte die Submission.

Aufgrund des Submissionsdatums am 07.06.2016, ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsvorlagen noch nicht bekannt, wie viele Angebote vorliegen und gewertet werden können. Diese können Sie dem Preisspiegel entnehmen, der als Tischvorlage zur Sitzung vorgelegt wird. Sollte vorab Informationsbedarf bestehen, so kann diese Information mündlich/telefonisch nach dem Submissionstermin am 07.06.2016 im Bauamt (Hr. Knobelspies) eingeholt werden.

Die Kostenschätzung des Ingenieurbüros beläuft sich auf 161.512,75 Euro.

Das Stadtbauamt schlägt vor, den günstigsten Anbieter mit den Elektroinstallationsarbeiten zu beauftragen.

Der Ausführungszeitraum erstreckt sich von 08.2016 bis 01.2017. Mit der Objektüberwachung ist das Ingenieurbüro igp Pforzheim beauftragt.

Dipl.-Ing. Knobelspies legt dem Gremium die Angebotsprüfung nach Submission vor. Demnach ist der günstigste Bieter die Firma Sauter Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Bretten.

Ohne weitere Aussprache wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt. Es ergeht folgender

# Stadt Neuenbürg

---

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 165 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| <b>Gemeinderats</b>            | Außerdem anwesend:                                | <b>StK'in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV'in Dietz</b>   |           |
|                                |   | Beginn: <b>18.41 Uhr</b> Ende: <b>19.55 Uhr</b>   |           |

---

## **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten an den günstigsten Bieter, Firma Sauter Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Bretten, für 105.428,06 Euro zu.

|                                |                    |   |           |
|--------------------------------|--------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:     | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 166 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Vorsitzender:      | <b>Bürgermeister Horst Martin</b>   |           |
| Gemeinderats                   | Schriftführer:     | <b>Hauptamtsleiter Bader</b>  |           |
|                                | Normalzahl:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b>                                     |           |
|                                | Abwesend:          | <b>StR Dr. Bittighofer</b>  |           |
|                                | Außerdem anwesend: | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV in Dietz</b> |           |
|                                |                    | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

## § 8

### **Stadtkernsanierung III – Erweiterung der Gebietskulisse zur vorbereitenden Untersuchung Stadtkernsanierung III**

(Drucksache Nr. 74/2016)

Gem. § 141 BauGB hat die Gemeinde vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets die vorbereitenden Untersuchungen durchzuführen oder zu veranlassen, die erforderlich sind, um Beurteilungsunterlagen zu gewinnen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen. Das Untersuchungsgebiet ist mit dem Beschluss zur vorbereitenden Untersuchung vom Gemeinderat am 15.03.2016 festgelegt worden.

Aufgrund von der aktuellen Flüchtlingsunterbringungsdebatte hat sich der Gemeinderat entschlossen, die Unterbringung nach Möglichkeit in städtischen Immobilien umzusetzen. In diesem Zusammenhang wurde die Jugendmusikschule als optionale Unterkunft ausgewählt und beschlossen. Die Unterbringung der Jugendmusikschule soll temporär in Schulen realisiert werden und langfristig wurde eine mögliche Unterbringung im Gebäude Gerichtsgasse 2 in Erwägung gezogen. Um nun Möglichkeiten der Förderung durch Landesmittel zu prüfen, soll die Gebietskulisse der Vorbereitenden Untersuchung um dieses Gebäude in der Gerichtsgasse 2 erweitert werden.

Die Erweiterung der Gebietskulisse ist mit der STEG und dem Regierungspräsidium abgestimmt worden.

Herr Bürgermeister Martin verweist in diesem Zusammenhang noch auf zwei anstehende Termine zum Thema Stadtkernsanierung III. Am 19.07.2016 findet eine Auftaktveranstaltung und am 28.07.2016 eine Bürgerinformationsveranstaltung statt. Der Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.

Ohne weitere Aussprache wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt. Es ergeht bei einer Enthaltung (Stadträtin Ohaus) folgender

#### **mehrheitliche Beschluss:**

Der Gemeinderat hat die Vorbereitung der Sanierung – Stadtkernsanierung III – durch den Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen am 15.03.2016



# Stadt Neuenbürg

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 167 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV in Dietz</b>   |           |
|                                |   | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

eingeleitet. Die Gebietskulisse wurde hierbei festgelegt und beschlossen. Durch sich neu ergebende städteplanerische Aspekte ist die Erweiterung der Gebietskulisse notwendig.

Um nun Möglichkeiten der Förderung durch Landesmittel zu prüfen, wird die Gebietskulisse der vorbereitenden Untersuchung um das Gebäude in der Gerichtsgasse 2 erweitert.

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 168 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV in Dietz</b>   |           |
|                                |   | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

## § 9

### **Bebauungsplan „Feuerwehr“, Engelsbrand mit örtlichen Bauvorschriften – Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange**

(Drucksache Nr. 75/2016)

Der Gemeinderat der Gemeinde Engelsbrand hat in seiner Sitzung am 18. November 2015 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Feuerwehrhaus“ zusammen mit den örtlichen Bauvorschriften beschlossen. In der Sitzung am 04. Mai 2016 wurde dann der Auslegungsbeschluss für die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB gefasst.

Ziele und Zwecke der Planung:

Im Feuerwehrbedarfsplan für die Jahre 2013 – 2018 wurde die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr mit den derzeit drei Abteilungen untersucht. Als Ergebnis stellte sich heraus, dass diese mit der derzeitigen Struktur mittel- bis langfristig nicht sichergestellt ist. Insbesondere die prognostizierte personelle Ausstattung reicht künftig nicht mehr aus, um die drei Abteilungen der Feuerwehr aufrecht zu erhalten. Daher muss die Gemeinde auf die Veränderungen reagieren, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zu erhalten. Dies soll mit einer Zusammenlegung der drei Feuerwehrabteilungen in einem gemeinsamen Feuerwehrhaus erfolgen.

Mit dem Bebauungsplan soll die Möglichkeit geschaffen werden, ein Feuerwehrhaus für die Gemeinde mit Zuwegung zu errichten.

Im Bebauungsplan soll die Nutzung als Gemeindebedarfsfläche mit den entsprechenden Zweckbestimmungen festgesetzt werden. Ebenso soll die Ausbildung eines neuen Waldsaums und die Sicherstellung des Waldabstandes geregelt werden. Ein neuer Anschluss an den benachbarten Kreisverkehr ist erforderlich, um die Erschließung zu gewährleisten, und soll im Bebauungsplan festgesetzt werden. Nachbarschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen für den Eingriff in Waldflächen sollen im Bebauungsplanverfahren geregelt werden.

Die Stadt Neuenbürg wird im Rahmen der Anhörung der Träger öffentlicher Belange und Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB angehört.

# Stadt Neuenbürg

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 169 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| <b>Gemeinderats</b>            | Außerdem anwesend:                                | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV in Dietz</b>   |           |
|                                |   | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

Herr Bürgermeister Martin schlägt vor, sich nicht weiter zu beteiligen und dem Verfahren einen guten Verlauf zu wünschen.

Ohne weitere Aussprache wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt. Es ergeht folgender

## **einstimmige Beschluss:**

Der Gemeinderat beteiligt sich nicht weiter am Verfahren.

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 170 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV in Dietz</b>   |           |
|                                |   | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

## § 10

### **Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse**

Herr Bürgermeister Martin gibt bekannt, dass der Gemeinderat in nicht-öffentlicher Sitzung vom 10.05.2016 beschlossen hat, der Bürgerinitiative Gegenwind Straubenhardt e. V. die Schwabentorhalle in Dennach für eine Info-Veranstaltung am 01.07.2016 zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig weist er – wie bereits bei der vergangenen Sitzung – darauf hin, dass ihm eine Teilnahme an der Veranstaltung aufgrund anderer Termine nicht möglich ist.

# Stadt Neuenbürg

|                                   |                                 |   |           |
|-----------------------------------|---------------------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die         | Verhandelt am:                  | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 171 |
| öffentliche<br>Verhandlung des    | Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>Bürgermeister Horst Martin<br/>Hauptamtsleiter Bader</b>                       |           |
| Gemeinderats                      | Normalzahl:<br>Abwesend:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied<br/>StR Dr. Bittighofer</b>             |           |
|                                   | Außerdem anwesend:              | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV in Dietz</b> |           |
| Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr |                                 |   |           |

## § 11

### **Anerkennung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2016**

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderats vom 10.05.2016 lag vor und während der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Als Unterzeichner der Sitzung waren Herr Stadtrat Hess und Frau Stadträtin Danigel vorgesehen.

Die Niederschrift wurde unterzeichnet. Einwendungen wurden keine erhoben.

|                                |   |   |           |
|--------------------------------|---|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die      | Verhandelt am:<br>Vorsitzender:<br>Schriftführer: | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b> | Seite 172 |
| öffentliche<br>Verhandlung des | Normalzahl:<br>Abwesend:                          | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b>               |           |
| Gemeinderats                   | Außerdem anwesend:                                | <b>StK in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV in Dietz</b>   |           |
|                                |   | Beginn: <b>18.41 Uhr</b> Ende: <b>19.55 Uhr</b>   |           |

## § 12

### Verschiedenes / Bekanntgaben

#### **Schlossbergschule Werkrealschule**

Hauptamtsleiter Bader führt aus, dass am vergangenen Donnerstag, 09. Juni 2016 ein Termin im Regierungspräsidium Karlsruhe, Schulamt, bezüglich der Werkrealschule an der Schlossbergschule stattgefunden hat. Nachdem in zwei aufeinanderfolgenden Schuljahren die Mindestschülerzahl von 16 Schüler/innen in der Eingangsklasse (5. Klasse) nicht erreicht werden konnte, sieht die gesetzliche Regelung im Schulgesetz eine Abwicklung der Schule vor.

Nach aktuellem Stand liegen 21 Anmeldungen für das neue Schuljahr für die Werkrealschule vor. Diese Zahlen und Anmeldungen wurden bei dem Termin auch dem Regierungspräsidium vorgelegt. Darunter sind auch einige Kinder von Asylbewerbern, die ebenfalls im kommenden Schuljahr in der Werkrealschule beschult werden sollten. Durch die nachgewiesenen Anmeldezahlen und die Argumentation der besseren Integration bei einer Beschulung vor Ort konnte erreicht werden, dass die Werkrealschule für das kommende Schuljahr weiterbesteht und das Verfahren der Abwicklung der Werkrealschule ruht.

Bürgermeister Martin, Rektor Weisenbacher und Hauptamtsleiter Bader sind sehr erfreut über das durch das gemeinsame Gespräch erreichte Ergebnis.

Frau Stadträtin Ohaus bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Martin und Hauptamtsleiter Bader für den guten Einsatz.

Herr Bürgermeister Martin gibt den Dank an Hauptamtsleiter Bader für dessen Einsatz in dieser Sache weiter.

#### **Renovierung evang. Kindergarten Gemeindehaus**

Herr Bürgermeister Martin weist darauf hin, dass am 16. Juli 2016 die Einweihung des neuen Außengeländes im evang. Kindergarten Gemeindehaus stattfindet. Eine entsprechende Einladung hierzu wurde von Herrn Dekan Botzenhardt bereits an alle Gemeinderäte per Mail versendet.

#### **Informationsveranstaltung „Informieren und Engagieren“**

Herr Bürgermeister Martin weist auf eine Veranstaltung am 29. Juni 2016, 19.00 Uhr im Foyer des Gymnasiums Neuenbürg hin unter der Überschrift „Informieren und Engagieren“. Zur Veranstaltung lädt das Netzwerk Asyl und die Stadtverwaltung Neuenbürg.

# Stadt Neubürg

|  |   |   |                  |
|--|---|---|------------------|
| <b>Niederschrift<br/>über die<br/><br/>öffentliche<br/>Verhandlung des<br/><br/>Gemeinderats</b> | <b>Verhandelt am:</b><br><b>Vorsitzender:</b><br><b>Schriftführer:</b><br><br><b>Normalzahl:</b><br><b>Abwesend:</b><br><br><b>Außerdem anwesend:</b> | <b>14. Juni 2016</b><br><b>Bürgermeister Horst Martin</b><br><b>Hauptamtsleiter Bader</b><br><br><b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b><br><b>StR Dr. Bittighofer</b><br><br><b>StK`in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,</b><br><b>OV`in Dietz</b><br><br><b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b> | <b>Seite 173</b> |
|--|---|---|------------------|

## **Stadtkernsanierung III – Veranstaltungen**

Herr Bürgermeister Martin weist nochmals auf die Auftaktveranstaltung am 19.07.2016 und die Bürgerinformationsveranstaltung am 28.07.2016 hin.

# Stadt Neuenbürg

|   |                    |   |           |
|---|--------------------|---|-----------|
| Niederschrift<br>über die<br><br>öffentliche<br>Verhandlung des<br><br>Gemeinderats | Verhandelt am:     | <b>14. Juni 2016</b>  | Seite 174 |
|   | Vorsitzender:      | <b>Bürgermeister Horst Martin</b>   |           |
|   | Schriftführer:     | <b>Hauptamtsleiter Bader</b>  |           |
|   | Normalzahl:        | <b>23; anwesend: 22, abwesend: 1 Mitglied</b>                                     |           |
|   | Abwesend:          | <b>StR Dr. Bittighofer</b>  |           |
|   | Außerdem anwesend: | <b>StK`in Häußermann, Bau-Ing. Kraft, Dipl.-Ing. Knobelspies,<br/>OV`in Dietz</b> |           |
|   |                    | <b>Beginn: 18.41 Uhr Ende: 19.55 Uhr</b>  |           |

## § 13

### Fragen der Stadträte

#### **Schließung Belegabteilung Gynäkologie im Krankenhaus Neuenbürg**

Herr Stadtrat Dr. Sönmez weist darauf hin, dass die Belegabteilung Gynäkologie im Krankenhaus Neuenbürg geschlossen wird. Er fragt nach, ob diese Information im Stadtboten veröffentlicht wird.

Herr Bürgermeister Martin teilt mit, dass bei der Enzkreisklinik eine Pressemitteilung diesbezüglich erbeten wird, die dann im Stadtboten veröffentlicht werden kann.